

Berliner Mannschaftsmeisterschaft 2013/2014

Klasse 4 / Staffel Ost

2. Runde gegen SG Weißensee 4

Nach dem leicht verunglückten Auftakt (wir erinnern uns – Remis gegen Narva mit einer sehr vermeidbaren Niederlage meinerseits) gelang uns heute ein überzeugender Auftritt.

Auch wenn **Ralph** – mit nicht auskuriertes Erkältung – vom Fehlen seines Gegners profitierte und sich schon bald wieder in sein Himmelbett verkriechen konnte und damit natürlich die Mannschaft schon frühzeitig in Führung ging, unser deutlicher Sieg war eher auf gute Partien begründet.

Fangen wir mal von Brett 6 an:

Pia Klugmann in ihrem ersten Punktspiel nach langer Pause und mit erheblichen Trainingsrückständen begann wie die Feuerwehr – sie machte Tempo und das nicht auf die Uhr bezogen sondern auf das Schachbrett. Super Eröffnung, schnelle Figurenentwicklung und eine gute Stellung verhiess viel. Leider kam dann aber ein weiterer Bauernvorstoß zu früh – ein Fingerfehler bedeutete einfach eine Minusfigur. Sie kämpfte danach noch lange sehr einfallsreich und zwang dem Gegner alles ab. Am Ende stand dann aber doch die „Null“. Das wird in den nächsten Spielen bestimmt besser aussehen.

Ralph Niedermeiser hatte, wie schon kurz skizziert einen ruhigen Sonntag.

Florian Weinberger spielte wie schon in der 1. Runde super solide. Nach etwa zwei Stunden fragte ich mal, wie er sich fühlt. Er fasste sich an den Kopf und sagte nur – puh, ist das kompliziert. Dann ging er wieder an das Brett zurück und erledigte seinen Gegner mit überzeugendem Spiel. Eine tolle Leistung!

Dirk Rieckers sprang für den erkrankten Benjamin ein und machte seine Sache zur allgemeinen Zufriedenheit. Sicheres Spiel, dem Gegner eine Figur für zwei Bauern abgenommen und dann aus der Position der Stärke heraus den entscheidenden halben Punkt zum Mannschaftssieg abgeliefert. Mit ein wenig mehr Mut, hätte es auch ein ganzer Punkt werden können. So ist es aber auch völlig in Ordnung.

Franz Tham konnte seinem Gegner in der Eröffnung wieder schön unter Druck setzen und eroberte nach einem Fehler seines Gegners die Dame ohne dass dieser eine ausreichende Kompensation erhielt. Ganz nach Art des Hauses **Franz** stellte er den Sieg mit langer Überlegung und erheblichem Zeitverbrauch sicher. Zum Schluss der Partie gelang ihm dann noch ein kleines (Schein)Opfer, das den Gegner zur sofortigen Kapitulation zwang.

Bleibt wieder mein Auftritt zum Ende des kurzen Berichts. Mein Gegner agierte während der Partie insgesamt zu passiv, so dass ich mit Schwarz bald die Initiative übernehmen konnte. Nach dem Gewinn der Qualität blieben jedoch zwei Sprünger auf dem Brett und ich hatte scheußliche Erinnerungen an die erste Runde. Diesmal lief ich aber nicht in eine Gabel und konnte als letzter der Mannschaft den Sieg noch deutlich machen.

In der dritten Runde wartet mit dem *klaren Spitzenreiter* ein harter Brocken auf uns. Hier wird sich zeigen, ob unsere Ambitionen nach oben gerechtfertigt sind.

Die Einzelergebnisse aller Spieler

Brett	Spieler/in	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	%
301	Martin Sebastian	1849-111	0	1								1/2	50
302	Wolfgang Gunkel	1548-85											
303	Matthias Oberthür	1476-11	½									0,5/1	50
304	Franz Tham	1288-34	½	1								0,5/1	50
305	Dirk Rieckers	1173-6		½								0,5/1	50
306	Florian Weinberger	1119-9	0	1								1/2	50
307	Ralph Niedermeiser	1087-4	1	+								2/2	100
308	Benjamin Haischmann	1030-15	1									1/1	100
309	Pia Klugmann	884-31		0								0/1	0
310	Markus Rausch												
311	Georg Fehrmann	1192-11											
312	Caroline Rausch												

Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	MP	BP
1	SC Friesen Lichtenberg 5	2	4	11,0
2	SF Friedrichshagen 4	2	4	7,5
3	TSG Rot-Weiß Fredersdorf 3	2	3	7,5
4	Schachunion Berlin 2	2	2	6,5
5	SK Tempelhof 1931 3	2	2	5,5
6	TSG Oberschöneweide 6	2	2	5,0
7	BSV 63 Chemie Weißensee 5	2	2	4,0
8	SG Narva Berlin 3	2	1	5,5
9	SG Lichtenberg 4	2	0	4,0
10	SG Weißensee 49 4	2	0	3,5



Martin Sebastian
Mannschaftsleiter